



# Zu Wilhelm Schäfers

## 70. Geburtstag

am 20. Januar 1938

„Wie sagte ich ein langes Leben lang? Daß seine Volkstümllichkeit der höchste Ruhm eines Dichters sei! Denn Volkstümllichkeit heißt, im Dienst des Volkstums stehen, aus dem uns alles kam und dem wir alles hingeben.“  
(Aus Wilhelm Schäfer „Mein Lebenswerk“)

\*

„Fern aller Hast des Alltags, nur bestimmt von dem Verantwortungsgesühl gegenüber seinem Volk und Vaterland, hat er in Wort und Schrift mit einer meisterhaften Sprache des Reiches Macht und Herrlichkeit besungen und dabei in symbolhafter Weise unser völkisches Sein ergründet.

Die erhabene Natur und die reiche Kultur der Rheinlande nährten seinen Geist und ließen ihn den Gipfel ewiger Kunst erreichen, von dem aus in klarer Erkenntnis der Gesetze eines organischen Lebens richtungweisend für die Zukunft Entscheidungen fallen. Im besten Sinne des Wortes ist er ein politischer, ein soldatischer Dichter, ein Dichter des gesamten deutschen Volkes.“

Aus der Verleihungsurkunde des

### Rheinischen Literaturpreises 1937

VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN